

Frage: Wie wollen wir das bewerkstelligen? Und darauf gab die Parteiorganisation eine eindeutige Antwort: Auf dem Wege der Intensivierung der Produktion, durch Rationalisierung und Modernisierung." Und der Parteisekretär führte weiter aus, daß es eine vordringliche politische Aufgabe der Parteiorganisation ist, den Kadern zu helfen, die Lebensnotwendigkeit der Umorientierung jedes Betriebes, jedes Zweiges und der gesamten Volkswirtschaft auf die intensive Entwicklung zu begreifen.

Die zielgerichtete Parteilarbeit und das gut durchdachte Konzept des Kombinatdirektors haben dazu beigetragen, alle leitenden Mitarbeiter und Werk tätigen vollständig auf den Weg der Intensivierung zu führen. Es ist begonnen worden, die Produktionsstätten und -anlagen zu rekonstruieren und zu modernisieren. Dieser Prozeß erhält im Kombinat im nächsten Fünfjahrplan zunehmend umfassenden Charakter mit dem Ziel, daß mit weniger Ar-

beitskräften mehr produziert werden soll und daß mit geringstem Aufwand ein größerer Effekt erreicht wird. Da der Herstellungsprozeß sehr energieaufwendig ist, rücken die Einsparung von Energie und Material immer mehr in den Vordergrund.

Die Nutzung der wissenschaftlich-technischen Ergebnisse haben die Genossen in den Mitgliederversammlungen als den Schlüssel zum Erfolg der Intensivierung charakterisiert und daraus Vorschläge für die Rationalisierung im Kombinat abgeleitet. So wird die Rechenstation zum Rechenzentrum ausgebaut. Automatisierte Steuerungssysteme der Produktion werden eingeführt. Durch die Überführung von 2 Forschungsinstituten mit etwa 300 wissenschaftlichen Mitarbeitern in die Verantwortung der Kombinatleitung macht die Fusion von Wissenschaft und Produktion einen neuen, qualitativen Schritt. Die Eigenherstellung von Rationalisierungsmitteln erhielt neue Impulse.

Wettbewerb zu Ehren des XXVII. Parteitages der KPdSU

Eine dritte Schlußfolgerung, so berichtete der Parteisekretär, Genosse Budilow, zog die Mitgliederversammlung aus der altbekannten Erfahrung, die Genosse Gorbatschow so formulierte: Es ist wichtig, daß die werktätigen Massen die gestellten Aufgaben als ihre eigene Sache betrachten." Deshalb verstärkten die Kommunisten, die Agitatoren, Propagandisten und Informanten ihre Überzeugungsarbeit, um alle Werk tätigen mit den Aufgaben und Problemen, mit den Wegen zu ihrer Erfüllung und Lösung vertraut zu machen und sie für die neuen Ziele im Wettbewerb zu gewinnen. Denn gerade im Wettbewerb beweisen die Werk tätigen durch ihre Taten, daß sie bereit sind, das sozialistische Vaterland zu stärken.

Seit einiger Zeit wird der Wettbewerb im Kombinat, ebenso wie in anderen Betrieben, Einrichtun-

gen, Kolchosen und Sowchosen, unter der Losung geführt: 27 Stoßdekaden zu Ehren des XXVII. Parteitages der KPdSU! Mit diesem Wettbewerb werden in den Kollektiven immer wieder neue Bestleistungen angestrebt. Das innerhalb von 10 Tagen erzielte Ergebnis wird analysiert, und den Bestwert erhalten die Kollektive vorgegeben. Diese Analyse schließt den Leistungsvergleich und den Erfahrungsaustausch ein. Besonders sorgfältig wird ermittelt, unter welchen Bedingungen und auf welche Art und Weise Bestwerte erreicht worden sind. Die Genossen bemühen sich, das Verallgemeinerungswerte herauszuarbeiten und innerhalb einer Dekade auf die Arbeitsweise anderer Kollegen oder Kollektive zu übertragen, damit diese schnell ein hohes Leistungsniveau erreichen. Der Wettbewerb zu Ehren des

XXVII. Parteitages der KPdSU wird nicht nur von Kollektiv zu Kollektiv, sondern auch von Mann zu Mann, von Berufsgruppe zu Berufsgruppe, von Anlagenbediener zu Anlagenbediener geführt. Seine Auswertung erfolgt öffentlich, und alle 10 Tage werden die Besten ausgezeichnet. Wird ein Werk tätiger mehrfach hintereinander als Bester anerkannt, erhält sein Bild einen Platz im Traditionskabinett. Sein Name wird in das Ehrenbuch eingetragen und bei Festveranstaltungen genannt. Diese moralische Anerkennung ist ein großer Anreiz für hohe Leistungen und trägt zur Entwicklung der Persönlichkeit bei.

Der Inhalt des Wettbewerbs ist auf die Erfüllung der Aufgaben gerichtet, die sich aus dem April-Plenum des ZK der KPdSU und aus der Beratung in Moskau zu Fragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts für das Kombinat ergaben. Neben der Produktionssteigerung gelten als Ziele: die rasche Überführung neuer Erkenntnisse der Wissenschaft und der technischen sowie technologischen Forschung in die Produktion, die Einsparung von Rohstoffen und Energie, die absolute Einhaltung der technologischen Disziplin und die Garantie 100prozentiger Qualität. Bedingt durch den Produktionsprozeß erhalten auch die unbedingte Einhaltung der Bestimmungen über Sicherheit und Arbeitsschutz ein außerordentliches Gewicht im Wettbewerb. Darüber, daß der politisch-ideologische und organisatorische Kampf der Parteiorganisation zur vollen Entfaltung der Initiativen der Werk tätigen erfolgreich geführt wird, berichtete der Parteisekretär mit großem Stolz. Immerhin ist das Kombinat in Belgorod im Wettbewerb gleichgearteter Betriebe innerhalb des entsprechenden Ministeriums wiederholt auf den ersten Platz gerückt. Davon zeugen viele Urkunden, Wettbewerbsbanner, Orden und Auszeichnungen.